

Presstext

Konzertlesung

„Ich will Dich an der Hand führen, um Dir die Wunder der Welt zu zeigen“

Aus dem Briefwechsel von Franz und Maria Marc (1905-1916)

Gelesen von **Anna März** und **Michael Stacheder**

Mit Musik von

Franz Schubert, Leoš Janáček, Béla Bartók, Claude Debussy und **Arnold Schönberg**
sowie mit **traditioneller alpenländischer Volksmusik**

arrangiert, neu interpretiert und gespielt von **Christine Schreier** (Blockflöten),
Stephanie Wagenstaller (Violine) und **Thomas Beer** (Gitarre)

Erstaufführung

im November 2020 im Franz-Marc-Museum Kochel am See

Der Briefwechsel von Franz und Maria Marc ist ein berührendes, wie ehrliches Zeugnis einer Liebesgeschichte, die sich gerade in den ersten Jahren des Zusammenseins als äußerst emotional aufgeladen und nicht frei von Konflikten für die Protagonisten gestaltete. Von 1905 bis zu Franz Marcs frühen Tod 1916 schrieb sich das Künstlerpaar hunderte Briefe und Postkarten voller Sehnsucht und Zärtlichkeit, die auch einen unverstellten Einblick in das alltägliche Leben, die Kunstszene und in die Anfänge des *Blauen Reiters* sowie in das Kriegsgeschehen des Ersten Weltkriegs ermöglichen.

Der musikalische Rahmen der Lesung mit Anna März und Michael Stacheder wird von Musikerinnen und Musiker aus der Region gestaltet: Mit der Kombination ihrer Instrumente entwickeln Christine Schreier (Blockflöten), Stephanie Wagenstaller (Violine) und Thomas Beer (Gitarre) für die Lebens- und Liebesgeschichte von Franz und Maria Marc einen passenden Klang-Raum. Traditionelles trifft Experimentelles und eröffnet dem Zuhörer zusammen mit den Briefen neue gedankliche Welten. Von Franz Schubert über Leoš Janáček zu Arnold Schönberg spannt sich ein Bogen von der frühen Romantik bis hin zur Avantgarde und begleitet die Zuhörer durch die Utopien einer der bedeutendsten Kunstbewegung des 20. Jahrhunderts.

Der Briefwechsel zwischen Franz und Maria Marc ist 2018 unter dem Titel *Ich will Dich an der Hand führen, um Dir die Wunder der Welt zu zeigen* in der textura-Reihe bei C. H. Beck Literatur erschienen.

Aufführungs- und Leserechte C. H. Beck Verlag München

Ansprechpartner Presse

Michael Stacheder **Mail** theaterwelten@gmx.de **Mobil** +49 +175 + 6647180
www.michaelstacheder.wordpress.com